

Durch Kampf zum Sieg

Luzern, 5. April 1909.

Taler und 4 Bagen; h) dem Wachs; sowohl dem weissen als gelben (10 kleine Taler); i) dem Stroh, herrührend von den Erbslingen von Stävis, und den Kreuzern, welche diejenigen zu zahlen hatten, welche weniger als eine Zucharte Stützungsart besaßen.

Ein anderes Verzeichnis der Pfunde, welches durch Pfarrer Charpentier im Jahre 1835 aufgenommen wurde, enthält annähernd die gleichen Rubriken. Doch fügt er neu hinzu: a) Die Hälfte des Zinses vom Lehen des Pfarrhauses, (der Totalwert desselben betrug, wie bereits oben gemeldet, ungefähr 50 Fr.) sowie die Hälfte der Verkaufsgebühren des obigen Lehens.

Was hier bei diesen beiden Aufstellungen des Pfundeinfommens von Stävis, das wir soeben ausgeführt, zu beachten ist, das sind die Erträge, oder die Mäher Korn und Weizen, welche von den Einwohnern von Stävis, wie auch von denjenigen der drei Dörfer Autavaug, Forel und Sévoz an die Pfarrpfunde bezahlt wurden.

Worin gründete sich diese Zinsverpflichtung, welche bis zum Jahre 1865 bezahlt wurde?

Seit unvorstelligen Zeiten war es Übung, daß von diesen Dörfern jeder Private, der einen Pflug führte, dem Pfarrer jährlich vier Mäher Weizen zahlte. Dies war bloße Gepflogenheit. Sie richtete sich weder auf einen Rechtsakt noch auf irgend ein Dokument.

Die Entrichtung dieser Zehnten hatte den Charakter eines Entgeltes an den Pfarrer dafür, daß er jeden Herbst von Haus zu Haus ging, um in den Scheunen das Saat Korn zu segnen.

„Wer sich weigert, dem Pfarrer diesen Erbszins zu zahlen (premier)“, sagt der Pfandakt von 1835, der kann von ihm vor die Herren des hohen Rates zitiert werden, wie dies von jeher Übung und Brauch war.

Der Abt von St. Maurice gestorben.

Monsignore Paccolat, Bischof von Bethlehem und Abt von St. Maurice, ist am letzten Dienstag, den 6. d., morgens, gestorben. Er war geboren in Collonges, St. Waals, im Jahre 1823 und machte seine Studien im Kollegium St. Maurice. Nachdem er dort seine Studien beendet hatte, trat er 1843 als Novize in das Stift ein.

Der Sieg ist unser! Das war gestern der Freudenruf, der Stadt und Kanton durchdrang, als kurz nach 5 Uhr das vollständige Resultat der Abstimmung über die Proporzvorlage bekannt gegeben wurde. Mit 15,735 Ja gegen 11,531 Nein, also mit einem Mehr von 4204 Stimmen wurde dieselbe nach einem heftigen Kampfe angenommen.

Die Konservativen des Kantons, zu Stadt und Land, haben am Palmsonntag eine schöne Tat vollbracht. Das soll uns freuen.

Eidgenossenschaft

Die Zolleinnahmen im Monat März 1909 betragen Fr. 6,302,951.03 gegenüber Franken 6,288,911.70 im Jahre 1908.

Der Schweizerische Schützenverein versammelte sich am letzten Sonntag in Olten. Die von den 387 Teilnehmern besuchte Delegiertenversammlung des Schweizer Schützenvereins genehmigte unter dem Vorherrsche des Ständerates Thellier den Jahresbericht und die Jahresrechnung für 1908, sowie das Budget für 1909.

Am Besiehung hat der gestrige Tag die politische Situation in der Stadt Luzern abgeklärt. Es wurden hier 2321 Ja (rund 1100 konservative und etwa 1100 sozialistische Stimmen) gegen 3068 Nein (radikale Stimmen) abgegeben.

Kantone

Das Kriminalgericht von Diefstal verurteilte am 6. d. den Banner aus Oberwil, der seinen Nachbar Degen erschossen hat, wegen Totschlags zu 20 Jahren Zuchthaus und 15,000 Fr. Entschädigung an die Familie seines Opfers.

Ein interessanter Gemeindeforschlag. Die Einwohnergemeinde Aarau bewilligte für den Ausbau des Elektrizitätswerkes Fr. 3,060,000; sie beschloß ihren früheren Beschluß auf Drücklegung des Steuerregisters durch Bewilligung eines Kredites von Fr. 5000; dagegen lehnte sie den Ankauf von Bauland im Betrage von einer halben Million ab.

Er will Ruhe haben am Sonntag. Der Landrat von Uri beschloß gestern mit 31 gegen nur 5 Stimmen, der Landgemeinde zu beantragen, es sei das Initiativbegehren betreffend Gestattung von Tanzunterhaltungen an Sonn- und Feiertagen grundsätzlich abzulehnen.

Recht inkonsequent haben am Sonntag, den 28. März, die Einsiedler gehandelt, indem sie bei der Frage, wem sie die Lieferung der elektrischen Kraft für die Beleuchtung des Dorfes zuschreiben wollen, dem elektrischen Werke in Schwyz, ihrem Kantonshauptort, oder demjenigen der Stadt Zürich, sich für letzteres entschieden.

Sie trugen ein Ringeln. Im Hause Nr. 36 an der Fabrikstraße in Bern sind am Dienstag Abend zwei Brieftauben zugeflogen. Sie trugen am rechten Fuß einen

Ausland

Das französische Beamtentum. (Apt.-Korr.) Es gibt, sagt die „Revue politique“, ein schweres Uebel, an dem Frankreich krankt — das Beamtentum.

Eine Weltuniversität für Humanität will der General der Heilsarmee, Booth, der gegenwärtig in New York weilt, laut „New York Herald“ errichten. Booth, der am 10. April sein 80. Geburtsfest begeht, will mit diesem Tage das Sammelwerk für die erforderliche Summe von 25 Millionen Franken beginnen.

Neueste Unfallchronik In einem der Gotthardforts ging nach den „Basler Nachrichten“ dem Leutnant Ritter aus Zürich, als er seine Pistole reinigte, ein Schuß los und traf seinen Kameraden Leutnant Ernst Geiser aus Burgdorf in den Rücken. Der Getroffene sank sofort tot nieder.

Ein gewaltiger Sturz, der am 29. März die neuen Gebirge heimgesucht hat, war von furchtbaren Stärke. Die Springschlut hat die Häuser von Tanna zerstört und die Ernte vernichtet.

Das Ziegelewerk Gebrüder Welter in Mühltal, das einen Wert von 3,775,000 Fr. präferierte, ist letzten Dienstag, 6. d., während der Mittagspause in Brand geraten und durch Großfeuer zerstört worden.

Beim Verlassen des Theaters erschloß er wurde am letzten Dienstag, 6. d., in Lissabon der Sergeant Almeida Lima, der in dem revolutionären Putsch vom 28. Januar 1908 eine Rolle spielte und damals seine Kameraden benutzte.

Ein Italiener namens Nebel, der eine Unfallversicherung in Anspruch nehmen wollte, hat gegen den Dr. Schanz von Nyon, der ihm die Ausstellung eines Zeugnisses auf Arbeitsunfähigkeit verweigert hatte, einen Revolveranschuss abgegeben.

Beim Spielen verunglückt. In der Nähe der Bierbrauerei Mittenberg (Bern) spielte am Mittwoch Nachmittag das 4-jährige Knäblein des Wagnermeisters Jäggi (Vortaine) mit einem Messer.

Ein Todesopfer. Von einem ungemein tragischen Geschehnis wurde im luzernischen Dorfe Nidenbach (Bez. Sursee) eine junge Frau, Mutter von drei kleinen Kindern, aus dem Kreise ihrer Lieben gerissen.

Die zwei Schwestern. In einer „Korrespondenz“ bespricht der „Dund“ (Nr. 1657/8. April), den Leitartikel über Autavaug und Forel, der in der letzten Sonntagsnummer der „Neuen Zürcher Nachr.“ gefanden.

Wir fragen nun den „Dund“? Wie kennzeichnet man das Vorgehen des Nachbarn, der, nachdem er von einem Hais unter „zwei“ innig mit einander verbundenen Schwestern“ vernommen hat, sich heimlich in ihr Haus schleicht, den Hais

C. R. Bewohner des... unabhängig... Land

Land

Beamtenheer

Die "Revue politique", im Frankreich... Beamtenheer... die Beamten...

Anton Freiburg

Ernennungen des Bundesrates... Anton Freiburg... die Ernennungen...

Stadt Freiburg

Handel und Industrie... Stadt Freiburg... der Handel...

Die Damenakademie

Die Damenakademie in Freiburg, Schweiz... die Damenakademie...

Wer sich oder seine Kinder von Dürren...

Wer sich oder seine Kinder von Dürren... Wer sich oder seine Kinder...

Ein schöner Lebensdienst

Ein schöner Lebensdienst... Ein schöner Lebensdienst...

Heu und Emd

Heu und Emd... Heu und Emd...

Zu vermieten

Zu vermieten... Zu vermieten...

Manufaktur in Papiersäcken

Manufaktur in Papiersäcken... Manufaktur in Papiersäcken...

Ertragsreicher Wein

Ertragsreicher Wein... Ertragsreicher Wein...

Gelegenheit

Gelegenheit... Gelegenheit...

Empfehlung

Empfehlung... Empfehlung...

Schlachthausausstellung und Markt Freiburg, 5. April.

Schlachthausausstellung und Markt

Prämienverzeichnis (Fortsetzung). II. Kategorie. - Weitere Stiere.

III. Kategorie. - Zwitter

III. Kategorie. - Zwitter. 1. Klasse. Büchli Const., Käfigernsbor-

IV. Kategorie. - Rinder

IV. Kategorie. - Rinder. 1. Klasse. Josef Joh., Bödingen, 30 Fr.;

V. Kategorie. - Rinder

V. Kategorie. - Rinder. 1. Klasse. Josef Joh., Bödingen, 30 Fr.;

La Magne, 25; Seybourg L., Remund, 25; Blaser Rill., Epins, 25 (2 Pr.); Keller Aug., Freiburg, 25.

VI. Kategorie. - Kälber

VI. Kategorie. - Kälber. 1. Klasse. Zwielen Ulrich, Guggisberg, 15 (3 Pr.) Fr.;

VII. Kategorie. - Kälber

VII. Kategorie. - Kälber. 1. Klasse. Zwielen Ulrich, Guggisberg, 15 (3 Pr.) Fr.;

VIII. Kategorie. - Kälber

VIII. Kategorie. - Kälber. 1. Klasse. Zwielen Ulrich, Guggisberg, 15 (3 Pr.) Fr.;

IX. Kategorie. - Kälber

IX. Kategorie. - Kälber. 1. Klasse. Zwielen Ulrich, Guggisberg, 15 (3 Pr.) Fr.;

3 Korner, 17 Knechte, die mellen können, 8 Knechte auf Land, 1 Magaziner-Commiss, 5 Keller, 1 Milchträger, 3 Sattler, 2 Sattler-Tapezierer, 2 Säger, 1 Feuerhieb, 1 Hof- und Wagenhieb, 2 Schneiber, 1 Bauhofscher, 1 Zevenger, 1 Vertiefungsangestellter, 5 Wagner, 4 Zimmerleute.

Liste des kantonalen Lehrplangsamtes

Liste des kantonalen Lehrplangsamtes. Lehrlinge, die Stellen suchen: 2 Bäcker, 2 Handbanger, 1 Koch, 2 Mechaniker, 1 Müller, 2 Sattler.

Kantonales Stellenvermittlungsbureau

Kantonales Stellenvermittlungsbureau. Unentgeltliche Arbeitsvermittlung für weibliches Personal.

Verantwortliche Redaktion: Josef Fauchard

Verantwortliche Redaktion: Josef Fauchard. Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, un-

Herrn Jakob Hafel

Herrn Jakob Hafel von Weisried. un erwartet, im Alter von 75 Jahren, in die Ewigkeit abzurufen.

Neuestes und Telegramme

Neuestes und Telegramme. Unrechte Böllin-Bilder. In Basel kam gestern die Klage zu gericht-

Ein türkischer Redaktor ermordet

Ein türkischer Redaktor ermordet. worden ist am 6. d. in Konstantinopel. Ein

Der Denz ist gekommen

Der Denz ist gekommen. und erfreut nach so langem Winter jegliche Kreatur. Bald wird er grünen und sprießen

Kantonales Arbeitsamt

Kantonales Arbeitsamt. Unentgeltliches Stellenvermittlungsbureau für männliches Personal.

Stellen suchen: 6 Maschinisten und Hilfs-

Stellen suchen

Stellen suchen: 6 Maschinisten und Hilfs-

Stellen suchen

Stellen suchen: 6 Maschinisten und Hilfs-

Stellen suchen

Stellen suchen: 6 Maschinisten und Hilfs-

Stellen suchen

Stellen suchen: 6 Maschinisten und Hilfs-

Stellen suchen

Stellen suchen: 6 Maschinisten und Hilfs-

Stellen suchen

Stellen suchen: 6 Maschinisten und Hilfs-

Stellen suchen

Stellen suchen: 6 Maschinisten und Hilfs-

Stellen suchen

Stellen suchen: 6 Maschinisten und Hilfs-

Stellen suchen

Stellen suchen: 6 Maschinisten und Hilfs-

Stellen suchen

Stellen suchen: 6 Maschinisten und Hilfs-

Stellen suchen

Stellen suchen: 6 Maschinisten und Hilfs-

Stellen suchen

Stellen suchen: 6 Maschinisten und Hilfs-

Zu verpachten. in Michterhol, 45 Minuten von der Station Dödingen, 15 Minuten von der

Ertragsreicher Wein. Wein - Rotwein. (Naturwein compiert mit

Manufaktur in Papiersäcken. J. VILLIGER. Liebfrauenplatz, 167, Freiburg

Schmiedeschling. könnte unter günstigen Bedingungen ein-

Sen zu verkaufen. ca. 50 Zentner Sen für Röhre, prima

Krampf-Adern. offene Reize, Flechten usw. sichere Heilung durch den

Arch- und Fahrhabesteigerung. Anfolge Verpachtung werden die Schrüder

Gelegenheit. Zu verkaufen ein großer Vorrat Schuhwaren jeder Art

Empfehlung. Offizieller zur Frühlingsbesprechung hochwürdigster

Die Sparkasse der Stadt Freiburg. gegründet im Jahre 1829



Große Schuhwarenmagazine

Emil SCHENKER

Remundgasse 26
FREIBURG

Meiniges Haus im Stanton, das mit der Weltfirma C. F. Valley & Co., Schönenwerd, direkt verkehrt.
 Meiniges Haus im Stanton, das den Schuhhandel en gros betreibt.
 Meiniges Haus in der französischen Schweiz, das die größte Auswahl in Valley-Artikeln aufweist.

Ein Wort an die Freiburger!

Von heute an finden Sie ausständigst die billigsten Schuhe in meinem Geschäft, denn ich offeriere Ihnen gegen Nachnahme vorteilhafter als irgendwelches Expeditionsgeschäft von auswärts. Hier folgen einige Preisangaben:

Herrenschuhbottinen, für Sonntag	40-48	Fr. 8.50
Frauenschuhe, beichlagen	36-42	" 6.50
Mädchen- oder Knabenschuhe, beichlagen	30-35	" 5.-
" " " "	26-29	" 4.-

Garantie für jedes Paar. Reelle Bedienung.

Nichtpassendes wird umgetauscht oder das Geld zurückerstattet.

Für je 100 Fr. Tickets wird eine Prämie von 5 Fr. ausbezahlt.

Geste Preise. Telefon. **Sarverkauf.** Spezialbedingungen für den Engrosverkauf. **Reparaturen.**



Möbelhallen

in den Ramen
Filiale: Alpenstraße, 1.
Schwab, Tapezierer.

Achtung!

Um unsere Firma bekannt zu machen, verkaufen wir **10,000 Uhren** Remontoir, Anter, aus Metall und Stahl, für Herren. Jeder Uhr wird eine prächtige Kette aus Med. Silber, sowie Garantieschein auf 3 Jahre beigegeben. Alles nur zu Fr. 1.-, Damenuhren mit Sautoir für Fr. 6. Medaillen zu Fr. 3.25. Bestellungen sende man an die Fabrik Ch. Bivach-Andrie, Nord 78, La Chaux-de-Fonds. 554

Gen und Gmb

prima Qualität, hat zu verkaufen G. Huprecht, Sauter, 556



von Sauter, Straub & Cie. Oberhofen, macht alle Schuhe schön glänzend und haltbar. 447

Widerruf

Eppler Jakob, in Dietikon, nimmt die ehrenreichen Worte, welche er gegen Schenker Jakob und Ringer Gottlieb ausgesprochen hat, zurück und erteilt ihnen vollständige Satisfaction.

Zu verkaufen eine Bergweide

mit vielem Holz in der Gemeinde Blättli (Götschen genannt). 559
Nähere Auskunft erteilt J. Gasser, Schwarzenburg, bei der Waage.

Unreines Blut, Hautausschläge, Rachitis, Scropheln, Flechten u. Drüsen verschwinden durch eine Kur mit GOLLIEZ

Außersälen Sirup

(Marke „2 Palmen“)
Beste Ersatz für Leberthran.
Erhältlich in allen Apotheken in Fl. à Fr. 3 und 5.50 und in der Apotheke Golliez, Murten

Gesucht für sofort ein **Mädchen** zur Aushilfe in der Haushaltung. Sich zu wenden an Frau Gureth, Medizin, Heilerried. 555

Gesucht eine fleißige, zuverlässige **Kellnerin**. Bahnhofs-Wirtschaft Döblingen. 554

Zu verpachten in der Nähe von Döblingen **ein Heimwesen** von 40 Jucharten. 565
Antritt: Herbst 1910.
H. Weber, Notar.

Prima Qualität Okerfleisch

Rind, Kalb-, Schweinefleisch, Speck, Würste etc. Von 2 bis 5 Uhr in der Wirtschaft Jung, Schmitzen, von 6 bis 8 Uhr Wirtschaft Wüthammer, Wüthachhof. Es empfiehlt sich bestens und auch auf später. 566
H. Huprecht, Reppert, Sennebrüde.

Bei 10 Kletter lange gelagerten **Mist** wegen vorgerückter Jahreszeit billig zu verkaufen bei Schenk & Cie. Namett. 567
Zu verkaufen 50 Zentner **Gen** bei Christoph Wauch, in Tafers.

Wegen Zahlungsstockung

mehrere großer Fabrikten werde ich beauftragt einen großen Posten **Regulateure** tief unter dem Erzeugungswert loszuschlagen. Ich verkaufe, solange Vorrat reicht, gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages **einen Regulateur** genau wie nebenstehende Abbildung mit Geh- und Schlagwerk, 70 Centimeter hoch **zum Spottpreise von nur Fr. 13.90.** Garantie 5 Jahre. 497
Es versteht sich, daß kein Mensch diese Gelegenheit sich nie wieder bietende Gelegenheit, um für einen so billigen Preis in den Besitz eines schönen und solid gebauten Regulateurs zu kommen. Wenn Sie noch heute die Gelegenheit besitzen von der **Uhrfabrik G. Wolter-Moari, Chaux-de-Fonds 8.** **Selten günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer.** Preislisten für Taschenuhren, Schmuckuhren, Ketten, Regulateure und Wecker gratis und franco

Gasthof zum „goldenen Kreuz“, St. Arsen
Ostersonntag und Ostermontag, den 11. und 12. April
Se nachmittags 3 Uhr und abends 8 Uhr

Grosse Konzerte

der seit 12 Jahren in der ganzen Schweiz bekannten Original-Gesangsgesamtheit **Luzerner Juxbrüder.**
Hoch originelles und doch beglückendes Programm. In jedem Konzert die größte Abeeckung. 558
Gerunde eines gesunden Humors haben höchlich ein **Die Juxbrüder.** **Der Wirt.**

E. WASSMER, Freiburg.

Ostersonntag
Musikunterhaltung
in der Taverna, Tifers
Freundlichst ladet ein 559 **3binden, Wirt.**

Ostermontag
Gänseköpfer mit Musikunterhaltung
in der Pfenwirtschafft Giffers
Freundlichst ladet ein 563 **Der Wirt.**

Ostermontag, den 12. April 1909
Gänseköpfer
mit **Musikunterhaltung**
in der Wirtschaft Neiglen
Freundlichst ladet ein 558 **J. Zauper, Wirt.**

Hirt's Schuhe sind die besten

Garantie für jedes Paar. Vorlagen Sie bitte **Gratis-Preisliste**

Ich verweise gegen Nachnahme:

Herrensonntagsschuhe, solid u. elegant, Nr. 21-34	Fr. 8.50
Mannwerktagsschuhe mit Laken, beschlagen, Nr. 32-42	Fr. 9.-
Mannwerktagsschuhe mit Laken, beschl., Nr. 32-42	Fr. 7.90
Frauenwerktagsschuhe, elegant, Nr. 36-42	Fr. 7.-
Frauenwerktagsschuhe, beschl., Nr. 36-42	Fr. 6.30
Töchtertschuhe, solid beschlagen, Nr. 36-42	Fr. 5.20
Töchtertschuhe, Nr. 36-42	Fr. 6.-
Knabenschuhe, solid beschlagen, Nr. 32-42	Fr. 4.50
Knabenschuhe, Nr. 32-42	Fr. 6.20

Rud. Hirt, Lenzburg.

Heimwesen zu verpachten

Zu verpachten auf den 22. Februar 1910, in der Nähe Freiburgs, ein schönes Landgut von 120 Jucharten (13 Hektaren 20 Aren) Wäld- und Ackerland. Bestandsgebäude in gutem Zustande, neu- und geräumiger Schweinestall. Sich zu wenden an das Bureau des Hrn. Gottlieb, Amthausgasse Nr. 210, Freiburg. 569

Die Schühengefellschaft Schmitzen-Wännewopf

hat folgende Tage als obligatorische Schichttage bestimmt:

1. Sonntag, den 25. April;
2. Sonntag, den 2. Mai;
3. Sonntag, den 9. Mai;
4. Sonntag, den 16. Mai.

Beginn des Schichtens jeweils mittags. Dienst- und Schichtschichten sind nicht zu vergessen!
Der Vorstand. 551
N.-B. — Während den Schichtschichtungen ist der kurze Weg von Mülletal nach dem Dorfe Schmitzen geschichtlich zu passieren.

Musik- und Gesangunterhaltung am Ostersonntag

im Gasthof zum Hirschen, in Pfaffeneyen
Wegen freundlichkeit einladet 557 **Ind. 3binden, Wirt.**

Ostermontag
Eieraufklet und Weggliesset
bei der Wirtschaft Mülletal
Freundlichst ladet ein 567 **Wächter-Neibischer.**

Semesterbeginn: **Mitte April und Anfang Oktober**
Städtische Handelsakademie St. Gallen (Handelshochschule)
Verzeichnis der Kurse und Vorlesungen vom Rektorat.
Unter Leitung des Kaufmännischen Direktoriums. — Subventioniert vom Bunde.

Schweizerische Volksbank

Unsere Bureau und Kassen bleiben freitags, den 9. und Montag, den 12. ds. geschlossen. 561

45.
Der Du
Als mei
Der bu
Näch, de
D. kom
Durch
Wo der
Da sie i
D. Wen
Dem H
Aus me
„Erst
Die Star
rot des
im Tode
Tob hat
Ich nicht
die Grab
So ist b
aller Wun
feiner Got
mant. Sie
Weiß ich
jeder Best
sch beugen
starker, heil
Fest und
granitnen
Helandes
sein Waln
Trug, unse
und Leiden
Urbprung
Leiden und
hmelingetau
liders wirt
ist für un
Tob, sonder
Auch für
Auserkhan
bedhalb, wa
unseres G
Schriftgele
auf Strauß
Gäule zu b
der Samoj
reisen und
bringen kön
man eine n
sammenteiß